

Pop-up-Event vom 29. Juni bis 11. Oktober 2020

## Erinnerungen an die „Big Bangers“ werden wach

Zwei etablierte Agenturen, ein Spezialist für denkmalgeschützte Immobilien sowie der Support des Porsche-Museums machen als Pop-up-Event auch in diesen Monaten ein faszinierendes Motorsport-Erlebnis möglich. Die Motorworld Region Stuttgart wird vom 29. Juni bis zum 11. Oktober 2020 zum Mekka der Motorsport-Fans.

Der Motorsport erwacht auf den europäischen Rennstrecken langsam wieder zum Leben, aufgrund der Corona-Regeln aber gänzlich ohne Zuschauer. Großveranstaltungen bleiben in Deutschland voraussichtlich bis Ende Oktober 2020 verboten. Die Solitude GmbH featured by COMCO wollte auch in diesen Zeiten die Faszination des Motorsport erlebbar machen. Zusammen mit infact.digital realisiert die PR- und Veranstaltungsagentur – nach einem Pop-up-Konzept – die erste faszinierende Motorsportveranstaltung in einer Themen-Immobilie und nicht auf einer Rennstrecke oder in einem Museum. Elf leistungsstarke Sport-Prototypen mit dem Beinamen „Big Bangers“ werden drei Monate lang in der Motorworld Region Stuttgart auf rund 300 Quadratmetern zu sehen sein. Der historische Anlass ist „50 Jahre Interserie“. Dieses Sportwagenrennen wurde 1970 als europäisches Pendant zum amerikanischen CanAm-Cup auf der „Motor Sport Freizeit“-Messe, der heutigen CMT, von den Motorsport-Clubs Nürnberg und Stuttgart ins Leben gerufen.

Die auch auf die Ausrichtung von Jubiläen spezialisierte Solitude GmbH legte bei der Realisierung großen Wert auf eine historisch korrekte Zeitspanne. Deshalb beginnt die große PS-Show am 28. Juni 2020 mit einem Pre-Opening für Zeitzeugen, da exakt an diesem Sonntag vor 50 Jahren das erste Rennen am Norisring ausgetragen wurde. Jürgen Neuhaus, Sieger des ersten Rennens und Gesamtsieger des ersten Meisterschaftsjahres auf Porsche 917 wird unter den Gästen sein. Am 29. Juni 2020 ist die Ausstellung dann öffentlich zugänglich. Das Pop-up Event endet am 11. Oktober 2020, jenem Tag, an dem 50 Jahre zuvor das letzte Interserie-Rennen des Jahres auf dem Hockenheimring ausgetragen wurde.

Das Spektrum der ausgestellten Fahrzeuge spiegelt die bedeutenden Jahre dieser PS-stärksten Rennklasse der Welt wider, in der zuletzt auch Le Mans-Fahrzeuge starteten. Das Reglement ließ den Konstrukteuren ungewöhnlich viel Freiheit. Die Leistungsspitze bilden die zwei der insgesamt sechs gebauten Porsche 917/30, die letzte Evolutionsstufe der Zwölfzylinder-Boliden mit bis zu 1.200 Turbo-PS.

Das Porsche-Museum steuert den erfolgreichsten Interserie-Wagen überhaupt bei. Der Porsche 917/30-001 siegte bei sieben Interserie-Rennen in den Jahren 1973 bis 1975 – unter anderem mit Vic Elford am Steuer, der am 10. Juni 2020 übrigens seinen 85. Geburtstag feierte. Im Jahr zuvor spulte der Bolide pilotiert von Mark Donohue und George Follmer rund 5.000 Erprobungskilometer zur Entwicklung der CanAm-Rennwagen ab.

Porsche-Fahrzeuge dominierten mit dem Typ 917 die europäische Interserie von 1970 bis 1974. Die Meisterschafts-Sieger hießen 1970 Jürgen Neuhaus (917 Coupé), 1971 bis 1973 Leo Kinunen (917 Coupé und 917/10 Spyder) sowie 1974 Herbert Müller (917/30 Spyder). Aber auch private Sammler öffneten für diese einmalige Zusammenkunft ihre Garagen. Bernd Becker brachte jenen 910, mit dem er seit 47 Jahren ununterbrochen und weltweit an Rennen und Demonstrationsfahrten teilnimmt. Ein Porsche 908 erinnert an die Interserie-Starts von Niki Lauda. „Powered by Porsche“ waren die Marken Behnke, KMW und Tecno. Ferrari, Lola, March und McLaren repräsentieren die damaligen Konkurrenten des Sportwagenherstellers aus Zuffenhausen.

Um das Auftaktrennen am Norisring zu würdigen, werden die Exponate wie bei der Startaufstellung am 28. Juni 1970 aufgereiht, angeführt von dem authentischen Porsche 914/6-Safety-Car, welcher im Original zur ONS-Staffel gehörte und von Herbert Linge gefahren wurde. Der 914er wird von Recaro zur Verfügung gestellt. Eine Fahrerlager-Szene mit einem Porsche-Renndienst und einem Service-911 aus dieser Ära runden die Erlebniswelt in der Motorworld ab.

„Es werden täglich besondere Exponate angeliefert, was schon an sich jedes Mal ein Event ist“, freut sich Veranstaltungsleiter Tobias Aichele von der Solitude GmbH. Jürgen Preuß von der Kommunikationsagentur infact.digital ergänzt: „Die Boliden erzählen eine bemerkenswerte Renngeschichte, welche wir auf der Homepage [www.big-bangers.com](http://www.big-bangers.com) präsentieren werden.“

Weitere Informationen finden Sie auch bei Facebook oder auf Instagram (#interserie50).

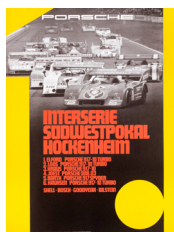
**Wenn Sie Rückfragen haben, steht Ihnen Tobias Aichele gerne unter der Telefonnummer 07031/2057027 oder [info@solitude-gmbh.de](mailto:info@solitude-gmbh.de) zur Verfügung.**



## Bilddaten

Die Daten dürfen ausschließlich in Verbindung mit einer Kommunikation zur Veranstaltung „50 Jahre Interserie“ verwendet werden. Alle Daten im Zip-File als png (RGB) – möchten Sie die Daten für andere Zwecke verwenden, wenden sie sich bitte an Tobias Aichele unter 07031/2057027 oder [info@solitude-gmbh.de](mailto:info@solitude-gmbh.de)

Poster Interserie Südwestpokal Hockenheim  
1973 © Porsche AG, historisches Archiv



Interserie Startszene  
© Porsche AG, historisches Archiv



Interserie Rennszene Hockenheim  
© Porsche AG, historisches Archiv



Historische Rennfotos 917/30-001 / © Porsche AG, historisches Archiv



Logo: 50 Jahre Interserie



Signet: Big Bangers

